

Erlebnistag zum Thema Müll

Wesselburener Viertklässler besuchen KBA-Gelände in Barga und lernen viel dazu

Von Silke Kohnert

Wesselburen – Pünktlich um 7.45 Uhr stand ein Bus vor der Grundschule und holte die Klasse 4a mit Klassenlehrerin Silke Kohnert zu einem Erlebnistag auf dem KBA-Gelände in Barga ab. Die Kinder sollten hautnah erleben, was mit dem ganzen Müll geschieht, der täglich produziert wird - und später vielleicht auch helfen, weniger zu hinterlassen.

Sehr freundlich wurden die Kinder von Katrin Martens von der Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD) empfangen. Regen kündigte sich an, weshalb ein vorbereitetes gesundes Frühstück mit Laugenkastanien und riesigen Mengen Obst und Gemüse spontan auf später verlegt wurde. Mit Warnwesten versehen, damit alle von den großen Müllfahrzeugen gesehen werden konnten, begleitete Martens die Gruppe über das Gelände. Voller Interesse erfuhren die Kinder zum Beispiel, wie gefällte Bäume zu Schredder und Rin-

denmulch verarbeitet oder aus alten CDs und CD-Hüllen neue Rucksäcke hergestellt werden. Es lohnt sich also, den Müll zu sortieren, erfahren sie. Leider stellten alle auch fest, dass es viele Menschen gibt, die ihren Müll in die falschen Mülleimer sortieren. So konnten die Schüler zusehen, wie am Fließband der Biomüll von Plastik, Babywindeln oder anderem Unrat getrennt werden musste - und das bei nicht immer angenehmen Gerüchen. Sehr interessant war die Kompostierhalle, die seit 1996 besteht. In 13 Wochen wird dort aus dem Bioabfall wertvolle Komposterde gewonnen, die dann wieder verkauft werden kann.

An die informative Führung schloss sich das verschobene Frühstück an. Katrin Martens erklärte in dieser Zeit noch einmal, in welche Mülleimer der jeweilige Müll hineingeht. Im Aladin, dem außerschulischen Lernort Abfallwirtschaft Dithmarschen, fand anschließend eine Rallye statt. Die Viertklässler bearbeiteten in kleinen Gruppen viele spannende Aufgaben



Die Klasse 4a der Grundschule Wesselburen besucht das KBA-Gelände in Barga.

zum Thema Müllverarbeitung. Zum Schluss fuhr der Busfahrer einen Trupp zufriedener

und um einige Erkenntnisse reichere Kinder wieder zurück nach Wesselburen. Fazit der

Schüler: Jeder sollte das Angebot von AWD und KBA in Anspruch nehmen. Und sogar für

Erwachsene ist es eine interessante Erfahrung, die zum Nachdenken anregt.